

‘Der Beobachter‘ - eine Verpflichtung ...

An den kritisch-interessierten Leser dieses Forums ...

Wieder wurde ein Blog-Bericht, im Zusammenhang stehend mit meiner Anzeige gegen den Bundesrichter Féraud, gesperrt/gelöscht. Das heisst offenbar, dass meine Themenbeiträge betreffend ‘Pervertierung des Rechts‘ nicht mehr veröffentlicht werden. Das habe ich zur Kenntnis zu nehmen ...

Wenn sich eine Zeitschrift den Titel ‘Beobachter‘ gibt, dann stellt dies, meiner Meinung nach, eine moralische Verpflichtung dar, im Sinne einer kritischen Objektivität zu werten, zu berichten und zu handeln. - Dies ist nach der Willkür-Sperrung meiner zwei Berichte nicht mehr gegeben.

Natürlich war ich mir immer bewusst, dass meine Blog-Berichte im Beobachter ein Schreiben in die Öffentlichkeit und nicht an die Öffentlichkeit war; das heisst: es war ein Schreiben in den Wind, in den leeren Raum. Und doch hat mir dieses Schreiben, im Wissen darum, dass es so ist, eine psychologische Genugtuung und Befriedigung gegeben.

Der von mir angesprochene, kritische Leser gehört der Masse an, er ist eine ‘99von100‘-Person. Ich habe nicht den geringsten Einfluss auf ihn - und so soll es auch sein. Jede moralisch, ethische Aenderung muss von einem selbst, von einer inneren Bereitschaft ausgehen.

Möge das entsprechende Samenkorn in den einen (oder sogar einen zweiten) der kritischen Leser gefallen sein und in ihm ein Verlangen nach kritischer Wachsamkeit im Sinne eines Verantwortungsgefühls gegenüber diesem Staat geweckt haben ...

Reto Michel , Malter